

Brunner zu Giftschlamm in Ungarn: Unfälle wie dieser können auch in Österreich passieren

Utl.: EU fordert von Österreich längst besseren Hochwasserschutz, sonst droht Klage =

Wien (OTS) - "Unfälle wie jener mit den ausgetretenen Giftschlamm-Massen in Ungarn zeigen die Gefahren von mangelndem Hochwasserschutz. Auch bei uns in Österreich kann es zu solchen Katastrophen kommen," warnt Christiane Brunner, Umweltsprecherin der Grünen, anlässlich eines Giftschlammunfalls verursacht durch eine Aluminiumfabrik in Westungarn. Dieser tragische Unfall hat Menschenleben gefordert und bedroht nun auch Donau und Raab. Die Folgen des Unfalls waren deshalb so verheerend, weil im betroffenen Gebiet gerade Hochwasser herrscht. Die ausgetretenen Gift-Massen haben sich mit dem Hochwasser vermischt, einige Dörfer wurden mit der Giftbrühe überschwemmt.

"Österreich wurde bereits von der EU gemahnt, weil die Umsetzung der Hochwasserrichtlinie nur sehr langsam voranschreitet. Unsere Regierung riskiert damit die Sicherheit der Bevölkerung," warnt Brunner.

"Vor allem wenn Fabriken und Lagerstätten für Chemikalien im Hochwassereinzugsgebiet liegen, kann es zu einer großen Gefährdung von Mensch und Natur kommen", fährt Brunner fort. "Österreich muss nun bewerten, wo Risikoflächen liegen und Hochwassermanagementpläne verfassen. Umweltminister Berlakovich hat noch knapp zwei Monate Zeit, die Maßnahmen für unsere Sicherheit und Gesundheit an die EU mitzuteilen, sonst steht Österreich wieder einmal eine Klage der EU ins Haus.

Rückfragehinweis:

Die Grünen

Tel.: +43-1 40110-6697

mailto:presse@gruene.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0304 2010-10-05/15:40

051540 Okt 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20101005_OTS0304